

# **BÜRGERBÜRO e. V.**

## **Verein zur Aufarbeitung von Folgeschäden der SED-Diktatur**

---

Bürgerbüro e.V. Bernauer Str. 111 13355 Berlin Tel.: 030 / 463 48 06 Fax: 030 / 463 57 18  
buergerbueero@berlin.sireco.net <http://user.berlin.sireco.net/buergerbueero>

**Presseerklärung**  
**Berlin, den 8. Juli 2004**

## **Ergebnisse der friedlichen Revolution revidiert**

Ignatz Bubis sel. Ang.  
Jürgen Fuchs †  
Bärbel Bohley  
Wolf Biermann  
Angelika Barbe  
Prof. Dr. Manfred Erhardt  
Alfred Fischer  
Katja Havemann  
Ralf Hirsch  
Freya Klier  
Dr. Helmut Kohl  
Dr. Uwe Lehmann-Brauns  
Vera Lengsfeld  
Dr. Ehrhart Neubert  
Günter Nooke  
Christa Nickels  
Anton Pfeifer  
Rudolf Scharping  
Cornelia Schmalz-Jacobsen  
Rolf Schwanitz  
Wolfgang Templin  
Arnold Vaatz  
Konrad Weiß

---

Das Bundesverfassungsgericht gab am gestrigen Tage zwei Entscheidungen bekannt, wonach Kürzungen der Renten von DDR-Funktionären verfassungswidrig sind, sofern diese nicht Mitarbeiter der Stasi gewesen waren. Der Gesetzgeber wurde aufgefordert, eine Neuregelung hinsichtlich einer Erhöhung der Rente für diesen Personenkreis zu schaffen.

Dieser Urteilsspruch steht in Kontinuität zu Entscheidungen desselben Gerichts im Hinblick auf Erhöhungen von Rentenansprüchen ehemaliger SED-Funktionäre, NVA- und Stasiangehöriger. Er schreibt zudem eine verhängnisvolle Tradition fort, wonach auch nach der NS-Diktatur belasteten NSDAP- und SS-Tätern Renten ungeschmälert gewährt wurden. Den Opfern der Diktatur dagegen wurden Würdigung und Entschädigung über viele Jahre verweigert; erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Wehrmachtsdeserteure.

Die vom Bundesverfassungsgericht geübte Rechtspraxis revidiert faktisch die Ergebnisse der friedlichen Revolution von 1989 und wendet sich gegen den Willen der ersten frei gewählten Volkskammer. Sie führt dazu, dass das Vertrauen der Opfer der SED-Diktatur gegenüber dieser Rechtspraxis gegen Null sinkt.

gez. Konrad Weiß  
Vorstand

gez. Siegfried Reiprich  
Vorstand